

## ARGE Donauländer

### **AK Kultur, Bildung und Wissenschaft am 2.11.2016, Bratislava**

#### **Neue Kulturstrategie des Landes NÖ**

NÖ versteht sich als engagierter und verlässlicher Partner im Europa der Regionen und versucht, seiner historischen Rolle im Zentrum Europas gerecht zu werden. Bei aller gebotenen Weltoffenheit soll der Schwerpunkt auf der Kooperation mit den traditionellen Partnerländern NÖs liegen. Das Land pflegt intensiven Kontakt mit den unmittelbaren Nachbarregionen und konzentriert sich auf die Kooperation mit den Ländern entlang der Donau ganz im Sinne der EUSDR.

#### **Galerie NÖ**

Neubau in Krems auf 3.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche für die Kunstsammlung des Landes und private Sammlungen. Baubeginn: Mai 2016. Baufertigstellung: Ende 2017. Erste Ausstellungseröffnung: Frühjahr 2018

#### **HDG**

Inhaltliche Schwerpunkte: Von der Frühgeschichte bis in die Gegenwart – Schwerpunkt ab 1848; Geschichte NÖ als Kernland Österreichs – Landesgeschichte mit Bezügen zu Österreich und dem zentraleuropäischen Raum; Keine rein chronologische Ausrichtung, sondern nach Themen orientiert. Eine moderne Darstellung der Geschichte kann nicht bei heutigen Ländergrenzen halt machen und daher werden grenzüberschreitende Kooperationen mit Museen und Sammlungen sinnvoll und notwendig sein. Mögliche Kooperationsfelder:

- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei Leihgaben
- Gemeinsame Ausstellungen bei grenzüberschreitenden Themen und Jubiläen
- Wechselseitiger Austausch von Wanderausstellungen

**2. EUSDR Dialogforum am 9.9.2016 in Tulln** (Land NÖ, BKA/BMEIA, PAC10-Stadt Wien) Unter dem Motto Innovative Kooperationen im Donaauraum traten Vertreter von Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen zusammen, um Best Practice, Erfahrungen, neue Ansatzpunkte für innovative Kooperationen und Ideen zu der Donaauraumstrategie auszutauschen und zu diskutieren. M. u. wurden Kulturprojekte wie „Malen mit Farben der Erde“, „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit zur

Erhaltung von Kulturstädten Danube Limes“ und „eljub – Europäische Jugendbegegnung“ präsentiert.

## MUSIK

### Grafenegg

Das Grafenegg Festival hat seit 2013 eine Zusammenarbeit mit dem **Musikfestival Bratislava**, Schwerpunkte Marketing und Klub der Freunde des Musikfestivals.

Weiter bereitet Grafenegg die Einreichung des folgenden Projektes, das zwei Schwerpunkte hat: 1) **“European Music Campus“** – Konzertbetrieb, Ausbildungsstätte und Residenzaufenthalte für das European Union Youth Orchestra, an dem MusikerInnen aus ganz Europa beteiligt sind. 2) **„European Music Campus Orchestra“** – Musiker speziell aus Ost- und Südosteuropa (Tschechien, Polen, Slowakei, Kroatien, Slowenien, Rumänien, Bulgarien) proben und spielen gemeinsam mit Talenten aus NÖ in Grafenegg. Hier sollen speziell junge (16-21 Jahre) noch in Ausbildung befindliche MusikerInnen angesprochen werden. Unter den Partnern sind auch das Music Centre Slovakia, das Rumänische Kulturinstitut und die bulgarische National School of Music Lyubomir Pipkov. Die Einreichung erfolgt im November 2017, Projektlaufzeit geplant: 05/2018-05/2020.

### Tonkünstler

Auftritt der Tonkünstler am 06.10.2017 beim Musikfest in Bratislava:

(Olivier Messiaen – Turangalila Symphonie)

Der Slowakisch-Philharmonische Chor tritt bei den Tonkünstlern 17.-20.12.2016 im Festspielhaus und im Musikverein (Gustav – Mahler – Symphonie Nr. 8) auf.

Ein Projekt im Programm Creative Europe 2014-2020 mit Niederländischem Symphonieorchester (LP) und u. a. mit dem **Rumänischen Nationalsinfonieorchester** zum Thema Audience Development und Digital Dissemination im Zeitraum 1.10.2016 - 2019 werden ZB die Musiker selbst lokale Auftritte in den beteiligten Ländern organisieren.

### Internationale Sommerakademie und Musikfestival

der Universität für Musik und Darstellende Kunst

Seit 1990 finden Meisterkurse in der Region südlich von Wien (Semmering, Reichenau, Neunkirchen, Raach, Baden) von Ende Juli bis Ende August statt.

Jährlich ca. 400 TeilnehmerInnen aus etwa 40 Nationen. ISA-Musikfestival: Konzertreihe mit ca. 40 Veranstaltungen jährlich. Sowohl die hochkarätigen Dozenten als auch die teilnehmenden Studenten stammen primär aus Österreich und den osteuropäischen Nachbarländern.

## LITERATUR

### Landesbibliothek

**NÖ-Slowakischer Literaturabend** am 2.3. 2017 in der NÖ Landesbibliothek

### NÖ Festival und Kino GmbH

#### Das Literaturhaus Europa (ELit)

Vom 3. bis 6.11.2016 veranstaltet das **ELit in Spitz** die **Europäischen Literaturtage**. Sie vermitteln Literatur zwischen den verschiedenen Kulturräumen in Europa. In der Wachau trifft sich das literarische Europa zu einem Wochenende des Austausches, Diskutierens, Konfrontiert- und Vertraut-Werdens mit europäischer Literatur.

Am 3.11.2016 findet im Vorfeld der Europäischen Literaturtage die **eljub Dialog Konferenz in Krems** statt: Am Nachmittag Literaturworkshops mit Jugendlichen und Diskussionspanel zum Thema „Zusammenleben – empowering junger Menschen“. Die eljub sind ein EU gefördertes Projekt mit Projektpartnern aus Deutschland, Österreich, Tschechien, Ungarn, Polen, Rumänien und Bulgarien.

**Das eljub Projekt (Europäische Jugendliteraturbegegnung)** – wird präsentiert

Im Rahmen des Programms Kreatives Europa wird mit Partnern u. a. aus Ungarn das **Observatorium der Europäischen Gegenwartsliteratur** realisiert. Es hat zwei Schwerpunkte: 1) Das virtuelle europäische Literaturfeuilleton: 2X wöchentlich werden Beiträge (Literatur aber auch technische Beiträge ZB über Copyrights) aus den Partnerländern in der Landessprache und auf Englisch veröffentlicht. 2) Die eben erwähnten Europäischen Literaturtage in der Wachau als eine Veranstaltungsreihe. <http://www.literaturhauseuropa.eu/de/observatorium>

## GEPLANT:

Ein Projekt, welches das Observatorium der Europäischen Gegenwartsliteratur fortführt und kombiniert mit einem „Wandernden Literatur Colloquium im Donaauraum“:

Potenzielle Partner, mit denen wir in Kontakt stehen:

Petőfi Literaturmuseum Budapest, Ungarn

Port Cetate, Rumänien (Direkt an der Donau, eine Literatur-Residenz, NGO)

Next Page Foundation, Sofia, Bulgarien

Volkshochschule Ulm, Deutschland

Beton Magazine Beograd, Serbien

Booksa Zagreb, Kroatien

Belletrina Academic Press Ljubljana, Slowenien

Literaturclub in Kiew, Ukraine

Es sollen Gastlesungen in allen Ländern stattfinden.

## **BILDENDE KUNST**

### **AIR Krems**

Bis Ende 2016 werden 222 Kunstschaaffenden (bildened Kunst, Literatur, Musik und Architektur) aus den Donauländern in AIR Krems zu Gast gewesen sein. Die Ergebnisse sind Ausstellungen, Lesungen, Projektpräsentationen, Vorträge. Prinzipiell zwei Schienen der AIR: Kooperationsverträge mit ausländischen Kulturinstitutionen für gegenseitige Austauschaufenthalte und offene Calls. 2015 & 2016: 31 KünstlerInnen aus Deutschland, Kroatien, Rumänien, Serbien, Slowakei, Ukraine und Ungarn. Mit Slowakei (Literaturzentrum Bratislava, KAIR Kosice) und Ungarn (Pécs Writers Program, Budapest Galeria) gab es institutionalisierten Austausch. 6 niederösterreichischen KünstlerInnen waren in einem Donauland.

### **Ausstellungsbrücke St. Pölten**

Wanderausstellung Projektraum Donau 7.9. – 2.10.2016

Präsentation einer Wanderausstellung von über 30 KünstlerInnen aus dem Donaauraum in Kooperation mit Baden-Württemberg, dem Donaubüro Ulm und dem Donauschwäbischen Zentralmuseum.

## **Stift Lilienfeld**

**Ausstellungszyklus Mitteleuropa/Donauraum 25.9.-16.10.2016:**

Präsentation von Gegenwartskunst aus dem mitteleuropäischen Raum.

Malerei / Zeichnung / Photographie / Skulptur / Plastik / Medienkunst

Künstler kommen aus:

Tschechische Republik / Slowakei / Ungarn / Kroatien / Südtirol / Friaul Julisch-Venetien / Veneto / Bulgarien / Serbien

2016 wird die Ausstellung Künstlern der Slowakei gewidmet.

Förderung durch die Abteilung Kunst und Kultur des Landes Niederösterreich, das Bundesministerium für Kunst und Kultur, die Stadt Lilienfeld, das Stift Lilienfeld und private Sponsoren

## **Atelier an der Donau**

Symposium 2016 – TeilnehmerInnen aus 30 Ländern.

Projekt mit Trattner Josef (Rotes Sofa) ist bereits abgeschlossen.

## **KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM**

Petja Dimitrova (Bulgarien) auf der Schallaburg (ca.10.000.-Euro) – *Lebt seit 1994 in Wien* – eine temporäre kuratierte Ausstellung bis 6.11.

Lazar Lyutakov für 2017 (Bulgarien) Landespflegeheim Türitz (40.000.-Euro) – *geb. in Shabla* - Skulptur

Das Rote Sofa – ein Projekt von und mit Josef Trattner -

## **THEATER**

Das Landestheater zeigt zur Saisonöffnung die **Dramatisierung des bulgarischen Autors** „Die Welt ist Groß und Rettung lauert überall“. **Die bulgarische** Perkussionistin Maria Petrova wirkt in der Produktion mit. Trojanov wird bei der Premiere zu Gast sein.

## FESTIVAL

### **NÖ Festival und Kino GmbH**

#### **Glatt & Verkehrt 2017**

Zu G&V 2017 wird eine Band aus der Ukraine eingeladen – Dakh Daughters (Kiew) - die eventuell auch einen Workshop gestalten werden.

Am 25.3. tritt bei Imago Der der **ukrainische Autor Andrej Kurko** (Kiew) auf.

Zur weiteren Info: Mit Slowenien haben wir eine kleine Kooperation in Form eines Austausches angedacht (<https://drugagodba.si/>). Weiter können sich noch Gruppen aus Serbien, Bulgarien, Rumänien und Kroatien ergeben. *Jo noch einmal am 31.10. nach der Musikmesse anrufen: 0664/60 499318*

#### **Donaufestival 2017**

Eine mögliche Kooperation mit dem österreichischen Kulturforum Bratislava wird derzeit überlegt, nähere Auskunft dazu können wir im November 2016 geben.

## VOLKSKULTUR NÖ

### **Volkskultur Niederösterreich GmbH**

Waldviertler Volkstanzfest – als Bsp für weitere Kooperationen???

Jedes Jahr sind im **Haus der Regionen** vier europäische Regionen zu Gast. Im Herbst 2016 waren es Gruppen Nikola Parov Quartet aus Bulgarien und Diana Rasina Ensemble aus Rumänien. Für 2017 sind im März Italien/Ligurien und im Juni Slowakei als Schwerpunktregionen geplant.

## STIPENDIEN

**Das Donaustipendium** - eine Initiative der LR Mag. Barbara Schwarz

Das Donaustipendium wird seit 2014 jährlich an einen Autor/ eine Autorin vergeben, dessen/ deren Werk sowohl in deutscher als auch ungarischer Sprache erschienen ist. Das Donaustipendium wird auch mit der Absicht ins Leben gerufen, die historische und geografische Nähe dieser beiden wichtigen Donauländer wieder in

Erinnerung zu rufen und über Vermittlung der eingeladenen Autoren und Autorinnen neue Brücken zu schlagen. <http://www.literaturhausnö.at/top22/donaustipendium.php>

Preisträgerin 2015

Preisträgerin 2015 ist Dubravka Ugrešić ([www.dubravkaugresic.com](http://www.dubravkaugresic.com)).

Preisträger 2016 ist AIR-Gast ab Anfang November, am 24.11. eine gemeinsame Lesung mit Ilja Trojanov (Bulgarien) und Preisvergabe. Eine Kooperation mit dem Collegicum Ungaricum, Writers Pecs und Erste Bank.

### **Vergabe der ARGE Donauländer Stipendien im Jahr 2016**

Nikolaus Frischauf, Österreich € 900,-

Beatrix Maria Sanda, Österreich € 800,-

Ugarte Dalina, Österreich € 550,-

Irina Rusu, Moldau € 980,-

Erzsebet Hutás, Ungarn € 600,-

Natalia Mazepa, Ukraine, Odessa € 800,-

Vladova-Dikovska Daria, Ukraine, Odessa € 980,-

Sarah Babinger, Österreich € 1.000,-

Johannes Pumsleitner, Bsc. Österreich € 1.000,-

Anna Doppler, Österreich € 1.000,-

**insgesamt € 8.619,-**

## **SONSTIGES**

### **Schallaburg**

#### **Islam Ausstellung 2017**

### **Wanderausstellung FIGL**

Vom 16.5. bis 30.6.2016 wurde die NÖ Wanderausstellung Leopold Figl in Cluj-Napoca/Klausenburg in Rumänien in der Österreich Bibliothek gezeigt.

### **Stift Klosterneuburg**

#### **Glanz des Ostens“ – 1. Mai – 31. Juli 2016, Christliche Kunst aus Bulgarien**

Die Ausstellung zeigt an Hand von über 100 Exponaten aus dem Besitz des Archäologischen Nationalmuseums Sofia die Entwicklung des Christentums und der

christlichen Kunst in Bulgarien. Zur Eröffnung kamen der Staatspräsident Rosen Plevneliev und Kulturminister der Republik Bulgarien, sowie der Landeshauptmann von Niederösterreich. Die frühesten Artefakte, die zu sehen sind, stammen aus dem 4. Jahrhundert, die „jüngsten“ Objekte aus dem 16. Jahrhundert. Aus der allerersten Zeit der Ausbreitung des Christentums im Lande stammen Reliquiare und kleine Objekte der Kirchengestaltung, die aus dem 4. bis zum 6. Jahrhundert datieren.

### **Museum St. Pölten**

**Die Foto-Ausstellung „Alexander Dubcek“ – das menschliche Gesicht der Politik** wurde vom 26.08.2016 bis 18.09.2016 anlässlich des 95. Geburtstages des bedeutenden slowakischen Politikers Dubček gezeigt.

### **Musikschulmanagement Niederösterreich GmbH**

In der wissenschaftlichen Publikation „music.school.research“ des Musikschulmanagements NÖ wurde ein Beitrag über das bulgarische Musikschulwesen von Nikolay Demerdzhiev veröffentlicht. Aufgrund dieser Arbeit wurde Rumänien als neues Mitglied in die EMU (Europäische Musikschulunion) aufgenommen. Es gibt Überlegungen hierzu, ev. einen ganzen Band dieser Reihe diesem Thema zu widmen, hierzu gäbe es auch Kontakte nach Deutschland, Ungarn und Polen, die ebenfalls Arbeiten für diese neue (europäische) Reihe liefern könnten.

Innerhalb der EMU (Europäische Musikschulunion) hat sich eine Gruppe der deutschsprachigen Länder gebildet (LACHD – Liechtenstein, Österreich, Schweiz und Deutschland), die gemeinsam an Zielen und Herausforderungen für Musikschulen arbeiten. Eine zweite Arbeitssitzung ist im Januar 2017 in Deutschland geplant. Als Vertretung aus Österreich hierzu gilt die Musikschulmanagement Niederösterreich GmbH, Deutschland wird mit der Region Baden-Württemberg vertreten.

### **ICAR-US – ein Internationales Netzwerk für Archivsuche – wird präsentiert**

Ein Netzwerk aus mehr als 160 Archiven und akademischen Institutionen aus über 30 europäischen Ländern inklusive Kanada für Menschen und Institutionen – international und interdisziplinär, unabhängig von Herkunft, Ressourcen und



finanziellen Kapazitäten. Das Netzwerk bietet eine Vielzahl von Leistungen im Einklang mit internationalen Standards (Infrastruktur, Datenmodellierung, Digitalisierung) und betreibt Online-Portale wie Monasterium, Matricula oder die Topothek.

## MUSEEN

### **Museumsmanagement Niederösterreich GmbH**

Projekt HERITAGE SK-AT - „Kulturell-Kreative Wiederbelebung von Traditionen“ – (Interreg V-A SK-AT)

Leadpartner: Selbstverwaltungskreis Bratislava

Partner: Volksbildungszentrum Modra, Kulturvernetzung NÖ, Gemeinde Jedenspeigen

Das Volksbildungszentrum soll renoviert und zu einem innovativen Digitalisierungszentrum zur Erfassung und Dokumentation des Kulturerbes aufgewertet werden. Das Museumsmanagement wird sein Know-How im Digitalisierungsbereich einbringen. Die KV NÖ wird den aktiven und gelebten Kulturaustausch betreuen.

### **Schloss Marchegg**

Projekt „Schätze Zentraleuropas“ (Interreg V-A SK-AT)

Das Volkskundemuseum in Wien und das Nationalmuseum Bratislava konzipieren eine Ausstellung der Volkskunst (Gegenstände des täglichen Lebens, Amulette, ein Bild aus den Haaren einer verstorbenen Person, ein Becher zur Erinnerung an die kaiserliche Fußwaschung...) aus dem gesamten Raum der Monarchie im Schloss Marchegg, wobei hier insb. auf den biografischen, ideellen Wert der Objekte für ihre ursprünglichen Besitzer und ihre Stellung in der heutigen Zeit eingegangen wird.

## FORSCHUNG

Projekt Danube River Research and Management (**DREAM**) wurde als Flagship Projekt der EUSDR ausgezeichnet. Zwei Wasserlabore werden 2017-2020 errichtet: ein an der Oberen/Mittleren Donau (Ö) und ein im Unterlauf (RO). Partner: Slowakische Akademie der Wissenschaften, Wasserforschungsinstitut Bratislava,

Technologie- und Wirtschaftsuniversität Budapest, Universität Osijek (Kroatien), Uni Novi Sad (Serbien), Uni Ruse (Bulgarien), TU Bukarest (RO), GeoEcoMar (RO), TU Brno

Das vom Land NÖ (NÖ Forschungs- und Bildungsgesellschaft, Donau Uni) initiierte Projekt **netPOL** ist ein Netzwerk von Organisationen und Partneruniversitäten im In- und Ausland mit dem Ziel, den Lehr- und Forschungsbereich „politische Kommunikation“ zu fördern und in den internationalen Fokus zu rücken. Seit Februar 2013 wird ein Doktoratsstudium „Zukunft der Demokratie in Europa“ angeboten. Partner sind u. a. Andrassy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest und die Babes-Bolyai-Universität Cluj (RO).

Das Projekt **EConet** fördert die Weiterentwicklung des Forschungsstandes und Wissenschaftsstandortes NÖ-Ungarn. Im Rahmen des Projektes werden u. a. ein Doktoranden-Kolleg etabliert und regionalökonomische Forschungsprojekte im ländlichen Raum sowie der Austausch von WissenschaftlerInnen und StudentInnen forciert.